

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

SERENATA NOTTURNA

Nächtliche Serenade für zwei kleine Orchester

Komponiert 1776 in Salzburg, Köchel-Verzeichnis 239

- I. Marcia maesto
- II. Menuetto
- III. Rondeau · Allegretto

In dieser Serenade steht ein Solisten-Ensemble (zwei Violinen, Viola und Kontrabaß), von dem das Trio im Menuett allein bestritten wird, einem Streichorchester mit Pauken gegenüber. In Halle fand die letzte Aufführung dieser reizvollen Serenade unter Dr. Georg Göhler in einem Philharmonischen Konzert am 13. Oktober 1931 statt.

Ferruccio Busoni (geb. 1866 in Florenz, gest. 1924 in Berlin)

CORTÈGE UND SARABANDE

Zwei Studien zu „Doktor Faust“ (op. 51)

Kurz nach dem Tode Busonis, des geistvollen, deutsch-italienischen Komponisten und großen Klaviervirtuosens, brachte Fritz Busch in der Dresdener Staatsoper seine nachgelassene Oper „Doktor Faust“ zur Uraufführung. Als Studien hierzu entstanden während der Komposition 1921 die beiden Orchestersätze, die heute zur HALLISCHEN ERSTAUFFÜHRUNG kommen.

15 Minuten Pause

Gustav Mahler (1860-1911)

SYMPHONIE NR. 4, G-DUR

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| I. Heiter, bedächtig | III. Ruhevoll (Poco Adagio) |
| II. In gemächlicher Bewegung | IV. Sehr behaglich |